

Schutzgas-Sinterofen:

Die nächste Generation

Zwei Jahre nach der Markteinführung und nach über einer Million klinisch eingesetzten Arbeiten aus Ceramill Sintron bietet Amann Girschbach nun eine neue und verbesserte Generation des Schutzgas-Sinterofens Ceramill Argotherm an – formschön und im bereits bekannten Ceramill Gerätedesign. So ermöglicht die vergrößerte Ofenkammer eine einfachere und sichere Handhabung der herausnehmbaren Sinterkammer Ceramill Argovent, während eine integrierte Druckluft- und Schutzgasüberwachung für eine noch höhere Prozesssicherheit während des Sintervorgangs sorgt. Ausgestattet mit Touchscreen

und einem übersichtlich konzeptionierten Anzeigendisplay zur optischen Kontrolle des Sinterverlaufs wartet das Nachfolgemodell Ceramill Argotherm 2 zusätzlich mit mehr Komfort in Sachen Bedienbarkeit und Handhabung auf. Ceramill Argotherm-Öfen wurden speziell für die Sinterung des trocken fräsbaren CoCr-Sintermetall Ceramill Sintron entwickelt und gewährleisten eine verzugsfreie, planbare und lunkerfreie Endsinterung der Restaurationen auf Knopfdruck. Der kompakte Ofen mit minimalem Platzverbrauch wird als Tischmodell eingesetzt und kühlt nach der Sinterung aktiv ab.



Amann Girschbach AG
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
www.amanngirschbach.com

Luftturbinensystem:

LED-Licht integriert

PRESTO AQUA LUX, die schmierungsfreie Luftturbine mit Wasserkühlung und LED-Licht von NSK, eignet sich besonders gut für Arbeiten mit Keramiken auf Zirkoniumbasis. Die LED-Lichtquelle erzeugt Licht in Tageslichtqualität, die angenehm für das Auge ist, echte Farben zeigt und kein Detail verbirgt. Dabei kann die Beleuchtungsstärke individuell angepasst werden. Dies trägt dazu bei, Reflexionen zu vermeiden, und ist vor allem von Vorteil, wenn eine große Bandbreite an Materialien bearbeitet wird. Die Wasserkühlung



NSK Europe
 Infos zum Unternehmen

verringert die Hitzeentwicklung an dem zu bearbeitenden Material. Dies verhindert Mikrosprünge und reduziert die Streuung von Schleifstaub signifikant. Diese Luftturbine bietet durch eine stufenlose Regulierung von Sprayluft und Spraywasser je nach Material und Vorlieben die für jede Anwendung idealen Kühl- und Arbeitsbedingungen.

Der einzigartige Staubschutzmechanismus des frei drehbaren, geräuscharmen und vibrationsfrei laufenden Handstücks verhindert das Eindringen von Schleifstaub in die Lager und ist somit ein Garant für eine lange Lebensdauer.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Spezialeinbettmasse:

Teleskope ohne Trickserei

Die SHERA Werkstoff-Technologie hat mit SHERAFRIXION eine Spezialeinbettmasse entwickelt, die bei der Doppelkronentechnik auf direktem Weg zu passenden Teleskoparbeiten führt. Die Expansion ist über das



SHERA
 Infos zum Unternehmen

Mischungsverhältnis individuell einstellbar, deutlich höher und zuverlässiger zu steuern. Das chemische Konzept von SHERAFRIXION ist auf die speziellen Bedürfnisse der Teleskop- und Konuskronentechnik abgestimmt. Im Fokus steht dabei, die Friktion zwischen Primär- und Sekundärteilen optimal zu gestalten – für den sicheren Halt sowohl bei Einzelkronen als auch bei großen Brückenlösungen. Es spart kostbare Arbeitszeit und Nerven, wenn das Sekundärteil bereits passt, ohne dass es aufwendig nachbearbeitet werden muss. Mit einer Aufsetzzeit von nur 15 Minuten ist diese Einbettmasse doppelt so schnell wie andere und fügt sich besser in den zeitlichen Fertigungsablauf im Labor ein. Wie alle phosphatgebundenen SHERA-Einbettmassen ist auch SHERAFRIXION für Speedguss sowie konventionelles Aufheizverfahren geeignet und wird mit dem SHERA Expansionsliquid angemischt. Die zum Patent angemeldete SHERAFRIXION kann ebenfalls bei der Implantattechnik sowie der Kronen- und Brückentechnik eingesetzt werden.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Tel.: 05443 9933-0
www.shera.de

Parallelfräser:

Generationenwechsel in der Frästechnik

Möglichst schnell zum optimalen Ergebnis kommen. Das ist der Wunsch vieler Zahntechniker. Darauf hat Komet reagiert und einen neuen Parallelfräser für Nichtedelmetall-Legierungen (NEM) entwickelt.

Mit dem neuen schnittfreundigen Werkzeug gehört das mühsame Fräsen von NEM-Primärteilen endgültig der Vergangenheit an. Die Primärteile werden wirtschaftlich bearbeitet und erhalten auf effizientem Weg eine hochglatte Oberfläche – ein wesentlicher Garant für die Funktionsfähigkeit. Der Parallelfräser wurde auf Basis der beliebten NEX-Verzahnung entwickelt. Bei einer optimalen Umdrehungszahl von



Komet Dental
Infos zum Unternehmen

20.000 min⁻¹ gewährt er einen hohen Materialabtrag und eine gleichzeitig glatte Oberfläche, die sich im Handumdrehen auf Hochglanz polieren lässt. Damit hat Komet unter anderem auf die Veränderungen durch die CAD/CAM-gestützte Fertigung reagiert. Mit dem Fräser können die

maschinell gefertigten NEM-Primärteile innerhalb kürzester Zeit auf die gewünschte Stärke gefräst werden.

Dieses Werkzeug überzeugt mit Qualität, Zuverlässigkeit und langer Standzeit.

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de



Rohlingskonzept:

Zirkonoxid-Ronden in Multicolor hochtransluzent

Wirtschaftliche Verarbeitung, reduzierte Fehleranfälligkeit im laborseitigen Fertigungsprozess und chargenübergreifende Farbstabilität sowie eine natürliche Farbwirkung gehören zu den Ansprüchen, die erfüllt werden müssen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet die pridentida® GmbH das erste eigene Rohlingskonzept für Zirkondioxid-Ronden an.

Die einfache Verarbeitung im Labor spiegelt sich zum einen in der Homogenität und Kantenstabilität des vorgesinterten ZrO₂-Materials wieder. Durch die exakte Definition des Sintergrades beim Weißbrand lassen sich die Rohlinge präzise und ohne Defekte frästechnisch bearbeiten. Alle

priti®multidiscs können mit nur einer Sintertemperatur im Labor dichtgesintert werden. Ein Umstellen des Brennofens ist somit obsolet, was eine effiziente Auslastung mit möglichst vielen Einheiten ermöglicht und die Fehleranfälligkeit

aufgrund von Verwechslungen bei der benötigten Brenntemperatur verringert. Das Erlangen einer natürlichen Farbwirkung ist von höchster Priorität. Das opake Material mit einem Transluzenzgrad von 35%, das transluzente Material mit 40% und das hochtransluzente Material mit 49% unterstreichen die ästhetische Wirkung. Die Multicolor-Rohlinge beinhalten abgestimmte Farbverläufe und keine Schichten. Durch gezielte Positionierung der Restauration im Rohling lassen sich unterschiedliche Farbwirkungen in einem Farbraum erzielen. Außerdem stellt pridentida® eine Visualisierungs- und Positionierungssoftware zur Verfügung, um die Farbwirkung vor dem Fräsen darzustellen. In der MPT-Software (Multicolor Positioning Tool) lässt sich der gewünschte Rohling auswählen. Der reale



Farbverlauf jedes Rohlings wurde von pridentida® vermessen und in die MPT-Software integriert. So wird nach dem Einladen der gewünschten CAD-Konstruktion der Farbverlauf an der Oberfläche der Restauration angezeigt. CAD/CAM-Rohlinge aus Zirkonoxid sind ein wichtiger Bestandteil der digitalen Fertigung im

Labor. Ausschlaggebend für ihren Einsatz sind neben technischen Parametern wie wirtschaftliche Verarbeitung, reduzierte Fehleranfälligkeit und chargenübergreifende Farbstabilität auch immer ästhetische Parameter. Exakte, natürliche Grundfarben oder mehrschichtige Farbverläufe sowie die Auswahlmöglichkeit von verschiedenen Transluzenzgraden ermöglicht eine Vereinfachung der anschließenden handwerklichen Arbeitsschritte.

Eine limitierte Markteinführung hat bereits begonnen. Ab Anfang Herbst kann das gesamte Zirkon-Portfolio bestellt werden.

pridentida® GmbH
Tel.: 0711 320656-0
www.pridentida.com

Verblendkeramiksystem:

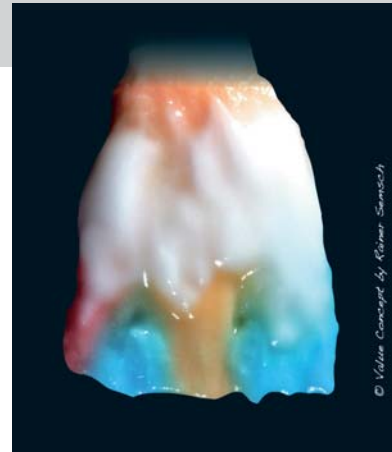
Helligkeit individuell steuern

In enger Zusammenarbeit mit ZTM Rainer Semsch (Münstertal) entwickelten die Keramikspezialisten der Dentaaurum-Gruppe im Jahr 2014 das ceraMotion® Value Concept. Dieses bietet Keramikern ein Sortiment von 13 speziellen „Value“-Effektmassen, um die Helligkeit der Krone individuell anzupassen. Das Sortiment steht für die Keramiklinien ceraMotion® Me (Verblendkeramik für Metallgerüste) und ceraMotion® Zr (Verblendkeramik für Zirkonoxid) zur Verfügung. ZTM Rainer Semsch erläutert: „ceraMotion® ist im Handling erstaunlich un-



DENTAURUM
Infos zum Unternehmen

kompliziert und sicher, es bietet uns die Möglichkeit, geniale ästhetische Ergebnisse zu erreichen. Das Value Concept gibt uns darüber hinaus die Möglichkeit, dem natürlichen Vorbild noch einen Schritt näherzukommen.“ Kern des Sets sind zwei Massen, mit denen man die Helligkeit sowohl im Dentin als auch im Schneidebereich steuern kann, ohne die eigentliche Farbe zu verändern. Die ausgewählten Transpa Modifier Value-Keramikmassen ergeben natürliche lichteptische Effekte speziell im Hals- und Schneidebereich. Weitere Effektmassen beein-



© Value Concept by Rainer Semsch

flussen die Intensität von opaleszierenden Schneideanteilen und bieten Farbsicherheit auch bei geringen Platzverhältnissen.

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 803-0
www.dentaaurum.de

Stumpfvorbereitung:

Materialserie zur Kronen- und Brückenherstellung



Gut vorbereitete Arbeitsunterlagen, unter anderem lackierte und gespacerte Stümpfe, sind für alle analog hergestellten Kronen und Brücken (ca. 75% aller hergestellten Einheiten) essenziell. Um dies zu er-

reichen ist die Materialserie von Renfert eine gute Wahl. Der Stumpfhärter die:master duo zieht schnell ein und wirkt tief im Gips. Er bildet keine auftragende Schicht und verbindet sich mit dem farbigen Spacer – je nach gewünschter Schichtstärke in den Farben Gold, Silber, Rot, Blau und Grau für konventionellen Restaurationen und Zahnfarben wie ivory (A2/B2) oder aqua (A1/B1) für vollkeramischen Arbeiten. Die Spacer bilden eine glatte und homogene Oberfläche. Die bekannte Isolierung picosep rundet das Sortiment bestens ab. Es isoliert schon in dünnsten Filmstärken mit zuverlässiger Sicherheit. Für das Auge und den aufgeräumten Arbeitsplatz sind die Materialien der die:master-Serie zur ansprechenden Präsentation auch in einem formschönen Tray erhältlich. Der magnetgesicherte Pinsel für die Isolierung ist dabei immer am richtigen Platz.

Renfert GmbH
Tel.: 07731 8208-0
www.renfert.com

CAD/CAM-Werkstoffe:

NEM für die CAM-Fertigung

Der Legierungsspezialist Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH kann auf eine erfolgreiche IDS 2015 zurückblicken. Viele seiner bestehenden Kunden, aber auch jede Menge neuer Besucher, durfte das junge und hochmotivierte Eisenbacher Messteam am Stand begrüßen und stellte den Interessenten in netter Atmosphäre seine hochwertigen Produkte der Kera-Linie vor. Die CoCr-Scheibe Kera®-Disc zur Herstellung keramisch verblendeter Kronen sowie weitspanniger Brücken punktet mit exzellenter Materialqualität und sehr guter Fräsbarkeit. Die CoCr-

Fräslegierung ist jetzt auch in Stangenform in verschiedenen Dicken, als Kera®-Line, für die zeit- und materialsparende Herstellung von Einzelkronen, individueller Abutments oder für kleinere Brücken erhältlich. Für den wachsenden Bedarf der CAM-gefertigten implantatgetragenen Restaurationen wie Abutments und Stegen aus Titan ist die biokompatible Titan Grade 5-Legierung Kera Ti5-Disc genau die richtige Wahl. Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH wird neben den konventionellen NEM-Gusslegierungen zukünftig verstärkt im wachsenden



CAD/CAM-Bereich als Materialpartner für Labore und Fräszentren präsent sein und demnächst mit neuen Werkstoffen und Hilfsmitteln „made in Germany“ seinen Kunden kompetent zur Seite stehen.

Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH
Tel.: 09372 9404-0
www.eisenbacher.de

Lichthärtendes Composite:

Neue Wege zu mehr Ästhetik

VITA Zahnfabrik erweitert das Sortiment des lichthärtenden Mikropartikel-Composite VITA VM LC. Zusätzlich zu der Paste-Version werden niedrigviskose VITA VM LC flow Zusatzmassen eingeführt. Dank ihrer Konsistenz sind sie ideal zum Individualisieren und Intensivieren im Zahnhalsbereich sowie für die grazile ästhetische Modellierung im Schneidebereich. Somit können Zahntechniker bei jeder Verblendung nach der fallspezifischen Situation und den individuellen Vorlieben entscheiden, welchen Verarbeitungsweg sie beschreiten: nur Paste oder Paste in Kombination mit flow. Diese Wahlmöglichkeit eröffnet neue Wege zu brillanter Ästhetik, ganz nah an der Keramik. Mit einer hohen Farbstabilität, geringen Plaqueaffinität und idealen Verarbeitungseigenschaften werden VITA VM LC Paste und flow allen Anforderungen gerecht. Die neuen flow-Massen können wahlweise direkt aus der Spritze oder mit dem Pinsel appliziert werden. Dank der optimal niedrigviskosen Konsistenz ist stets

für ein einfaches Handling gesorgt. Und mit der Erweiterung des Farbspektrums eröffnen sich dem Zahntechniker völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Window Masse wurde in ihrer Funktionalität verbessert, indem sie durch einen erhöhten Füllstoffanteil nun auch an der Oberfläche verwendet werden kann. Für ein schnelles



VITA
Infos zum Unternehmen

Finish steht das neue VITA VM LC Gel zur Verfügung. Es wird zur Vermeidung der Inhibitionsschicht bei der Endpolymerisation eingesetzt. Mit VITA VM LC hat der Zahntechniker nicht nur die Wahl zwischen zwei Konsistenzen zur Anwendung innerhalb eines breiten Indikationsspektrums. Flexibilität besteht auch hinsichtlich des Farbsystems, des Lichthärtengeräts und des Verbundsystems.

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

Digitale Prozesskette:

Volle Kontrolle im Arbeitsprozess

Mit dem Modellscanner inEos X5, der inLab-Software, den Fräs- und Schleifeinheiten inLab MCX5 und inLab MCXL sowie mit dem Schnell-sinterofen inFire HTC speed entspricht Sirona einem zentralen Wunsch der Zahntechniker: Alle inLab-Komponenten sind sowohl aufeinander abgestimmt als auch offen für die Einbindung in die bestehende CAD/CAM-Infrastruktur eines Labors. In diese lässt sich beispielsweise die inLab MCX5 hervorragend integrieren, denn einer ihrer großen Vorteile ist ihre Offenheit. Es ist die Entscheidung des Zahntechnikers, mit

und enthält viele neue Features. Durch die Integration der Anwendung „biogenerische Aufstellung“ und der Öffnung für Zahndatenbanken lassen sich deutlich verbesserte Erstvorschläge generieren. Außerdem ist es jetzt möglich, Modellgussarbeiten oder Bohrschablonen zu konstruieren. Eine Neuerung für den Scanner inEos X5 ist der besondere Scan-Modus für Triple-Tray-Abformlöffel, für den jetzt keine zusätzliche bukkale Aufnahme mehr nötig ist. In Kombination mit Sirona Connect, dem System für digitale Abformung in der Praxis und Weiterverarbeitung im



Sirona
Infos zum Unternehmen

welchem Modellscanner er arbeitet und mit welcher CAD-Software er Restaurationen konstruiert. STL-Restaurationsdaten lassen sich einfach und schnell in die für inLab MCX5 und inLab MCXL entwickelte CAM-Software importieren und auf den Maschinen jeweils fertigen. So eröffnet sich für den Anwender einmalig große Vielfalt bei den Materialien und deren Verarbeitungsmöglichkeiten.

Zur IDS wurde darüber hinaus die neue inLab-Software 15.0 vorgestellt. Ihr Aufbau ist an den Arbeitsablauf im zahntechnischen Labor angepasst

zahntechnischen Labor, empfiehlt sich inLab als zuverlässiger CAD/CAM-Partner. Für einen schnelleren und direkteren Informationsaustausch zwischen Zahnarzt und Zahntechniker werden neue Kommunikationstools wie Chat und Skype im Sirona Connect Portal integriert.

Sirona – The Dental Company
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com

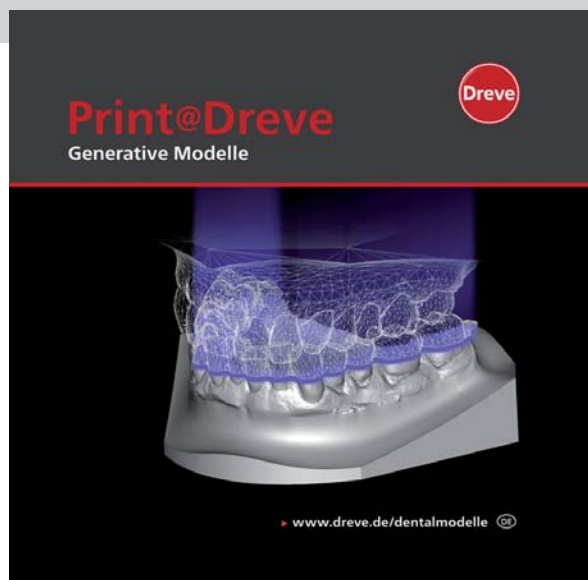
Weiterentwicklung:

Digitaler Support ausgebaut

Da ausschließlich digitale Arbeitsabläufe noch limitiert sind, ist das Dentalmodell nach wie vor eine wichtige Arbeitsgrundlage für viele Restaurationen. Um der wachsenden Nachfrage nach digital erstellten Modellen und Bohrschablonen gerecht zu werden, haben sich die Werkstoff- und Gerätebauspezialisten der Dreve Dentamid GmbH eingehend mit dem Thema befasst. Um alle nötigen Maßnahmen umzusetzen, die den reibungslosen Verlauf des Rapid Manufacturing gewährleisten, wurde großer Aufwand in der eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung betrieben. Eine wichtige Voraussetzung war dabei die Realisierung der geforderten Stückmengen, die der dentale Markt dann zum akzeptablen Stückmengenpreis verlangt. Eine weitere Vorgabe war die von Zahntechnikern geforderte, unbedingte Präzision auf absolutem Topniveau. Deshalb wurden auch die konsequente Weiterentwicklung des gesamten Workflows inklusive der Werkstückreinigung und die Endhärtung durch Blitzlampen vorangetrieben. Seit einem Jahr werden jetzt die generativen Fertigungsanlagen D30 und D35 am Werksstandort Unna eingesetzt. Das hierfür verwendete Scan-LED-Verfahren ist eine Weiterentwicklung der Stereolithografie und ermöglicht eine Fertigung mit hoher Baupräzision und Detailgenauigkeit. Die von anspruchsvollen Kunden gewünschte Optik und Haptik sowie eine optimale Bear-



Dreve
Infos zum Unternehmen

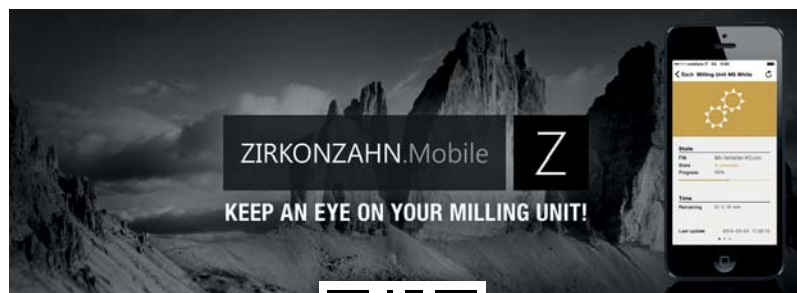


beitbarkeit sind jetzt Realität geworden. Mit der Einführung des neuen Bestellportals Print@Dreve, welches unter der Internetdomain www.dreve.de/dentalmodelle erreichbar ist, stellt das Unternehmen nun ein komfortables Bestellsystem bereit. Die Berechnung der Dienstleistungen erfolgt komfortabel über den vom Dentallabor ausgesuchten autorisierten Fachhändler. Den technischen Support übernehmen hierbei weiterhin die Prozessspezialisten der Dreve Dentamid GmbH.

Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-40
www.dreve.de/dentalmodelle

Smartphone-App:

Mobile Überwachung des Fräsgeräts



Zur noch optimaleren Nutzung des CAD/CAM-Fräsgeräts hat Zirkonzahn jetzt die App Zirkonzahn.Mobile entwickelt. Der wesentliche Vorteil dieser Anwendung für Smartphones und Tablets besteht darin, dass der Fräsvorgang des Gerätes jederzeit mobil kontrolliert werden kann. Dies spart Zeit, da der Zahntechniker nicht mehr ständig in seinem Labor anwesend sein muss, um den Fräsvorgang zu überwachen. Bei eventuellen Fräsunterbrechungen oder Fehler-



Zirkonzahn
Infos zum Unternehmen

meldungen informieren Push-Benachrichtigungen den Benutzer umgehend. Unabhängig vom jeweiligen Standort gibt die Zirkonzahn.Mobile App Auskunft, welche Datei im Fräsgerät gerade gefräst wird, wie weit der Fräsvorgang fortgeschritten ist und wie lange es noch dauert, bis der Fräsvorgang beendet wird. Die App kann mit allen gängigen Modellen von Zirkonzahn CAD/CAM-Fräsgeräte verwendet werden; außerdem beschränkt sich

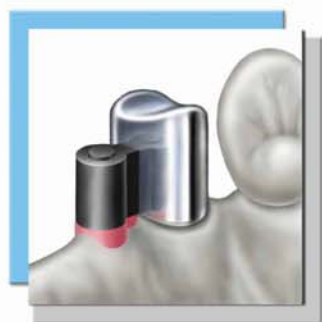
die Anwendung der App nicht nur auf ein einzelnes Gerät, sondern es können auch mehrere Fräsgeräte gleichzeitig überwacht werden.

Über die App können neben der Anzeige des Frässtatus weitere wichtige Infos abgerufen werden, wie beispielsweise die prozentuale Darstellung des Fräsfortschritts und die Anzeige der verbleibenden Fräszeit. Mittels Push-Benachrichtigung wird über den abgeschlossenen Fräsvorgang informiert. Die App verfügt zudem über einen Homepage- und Webshopzugang, der einen vereinfachten Zugriff auf die Website ermöglicht.

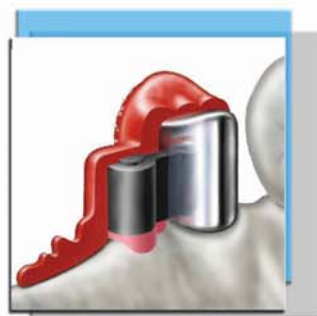
Die Zirkonzahn.Mobile App ist für die Betriebssysteme Android und IOS verfügbar und im App Store oder auf Google Play erhältlich. Weitere Informationen sind unter www.zirkonzahn.com zu finden.

Zirkonzahn Worldwide
Tel.: 07961 933990
www.zirkonzahn.com

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen



platzieren



modellieren



Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

kein Bohren, kein Kleben,
einfach nur schrauben -
100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



aktivieren

Ab sofort auch als
STL-File
für CAD/CAM-
Technik verfügbar!

Stempel

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*

*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum
Sonderpreis von 156,00 €**.

Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge

**Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880





CREATE IT.

ULTIMATE XL



1.245 €*

Sets mit Compact-Handstück (6,0 Ncm)



Compact-Handstück (6,0 Ncm)

1.490 €*

Sets mit Torque-Handstück (8,7 Ncm)



Torque-Handstück (8,7 Ncm)

— Kniesteuerggerät —
ULTIMATE XL-K

— Fußgerät —
ULTIMATE XL-F

— Tischgerät —
ULTIMATE XL-G

— Turmgerät —
ULTIMATE XL-D



- Kollektorloser Mikromotor
- Drehzahlbereich: 1.000 bis 50.000/min
- Leichtes, ergonomisches Handstück
- Exzellente Laufeigenschaften
- Patentierter Staubschutzmechanismus
- Automatische Geschwindigkeitsüberwachung
- Auto-Cruise-Funktion

Eine Kombination aus ruhigem Lauf und Stärke, die ihresgleichen sucht.

Seidenweicher Lauf und höchste Lebensdauer zeichnen die Labor-Mikromotoren der Ultimate XL-Serie aus. Die leichten und kompakten Handstücke ermöglichen ermüdungsfreies Arbeiten und bieten perfekte Balance in der Hand des Anwenders. Für zusätzlichen Komfort sorgt das 180°-Vektor-Kontrollsystem der Ultimate XL, welches für ein sanftes Anlaufen und Stoppen des Motors sorgt. Vier Steuergeräte und zwei Handstücke lassen keine Wünsche offen.

Der weltweit führende Labor-Mikromotor – nun noch sanfter und langlebiger.

1.695 €*
1.895 €*

MODELL **PRESTO AQUA LUX**
Lichtturbine mit LED-Licht
REF **Y1001151**

1.349 €*
1.449 €*

MODELL **PRESTO AQUA II**
Lichtturbine ohne Licht
REF **Y150023**



PRESTO AQUA LUX



Präzision und Hochleistung

Schmierungsfree Luftturbine mit Wasserspraykühlung und LED

- Geschwindigkeit: 320.000/min
- Individuelle Wasserspray-Einstellung
- Minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung
- Schmierungsfrei
- Einzigartiger Staubschutzmechanismus
- Kühlung über Tank und Festwasseranschluss
- Einfache Tankbefüllung
- LED-Licht integriert (32.000 Lux)
- Lichtintensität frei regelbar

